Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Du schabst den Bart Dor mit Steinfels guter Fephy

GEGEN Fettleibig

und schlechte Verdauung

ECHT SCHWED. LEBENS (Marke Rebleuten)

aus der alten Rebleuten-Apotheke in Bern. Seit Jahrhunderten bewährt. Fla-cons zu Fr. 1.25 und 3.75 prompt zugestellt durch die Rebleuten-Apotheke, Bern &



Große Verlegenheit: — soll ich im

Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kretzer essen? Jeder ist in seiner Arf ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.



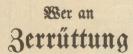


Aus der Kartenspende Pro Infirmis 1938 erhielten Beiträge:

89 Fürsorgevereine, 156 Anstalten, 18 Werkstätten und Fürsorgestellen, 15 Schweiz. Hilfsverbände, wodurch zahlreichen Gebrechlichen geholfen wurde. Zudem konnten über 200 besonders schwer finanzierbare Maßnahmen in Einzelfällen ermöglicht werden. Wir hoffen, daß auch dieses Jahr den Hilfswerken und den Gebrechlichen in gleichem Umfang geholfen werden kann. Gründliche Fürsorge bedeutet auch Vorsorge: Kampf dem Gebrechen, Hilfe den Gebrechlichen!







des Nervensystems m. Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen

(Ziegelbrücke) Gegr. 1903 Institutsarzt: Dr. J. Fuchs



Es gibt eine besondere, neue Rasierklinge.



spült die Klinge



Dann legt man Apparat samt Klinge beiseite, ohne abzutrock-nen und anzuschrauben.



So rasiert man sich Tag für Tag, Woche für Woche mit derselben Klinge, sanff und angenehm.

Tanuar						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Man spart Geld und Handtücher. Und jeden Tag kostbare Minuten.



Daher sollten auch Sia



diese neue Klinge ausprobieren. Für Ihren Bart und Ihre Haut ist sie wahrscheinlich ebensogut ge-eignet. Vergessen Sie aber nicht, genau aufzuschreiben, wie lange eine Klinge hält.

HH 111..... THL

Es ist die neue

rostfeste HELVETIA

Schweizerklinge. 5 Stück Nr. 1, $^{1}/_{10}$ mm, kosten Fr. 1.40. In jedem guten Fachgeschäft erhältlich.

BELRAS A.-G. Zürich - IIB.

Hastreiter's Kräuter-Pillen

jod- und gifffrei gegen



nachweisbare Erfolge

E. Bolliger, Gais Erhältlich in Apotheken



Der Frühling ist da ...

die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur mit dem altbekannten Kräuter-Wacholder-Balsam (Schulzm. Rophaien). Dieses bewährte Kräuter-Produkt löst die schädl. Harnsäure aus dem Blut und führt sie durch den Urin fort. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt.— Probeflasche Fr. 3.20, Kurfl. 6.75 in Apotheken.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.



Verlangen Sie unsere Muster. Zusendung portofrei.

Versand an Private direkt ab Fabrik.

Schafwolle und Wollsachen nehmen wir nach Tarif zu Höchstpreisen an Zahlung.

Tuchfabrik Schild A.-G.
Bern Liestal

DIE ETRAN

Stechende Splitter

Besser ist's, einen Tiger am Schwanz zu zupfen, als eine Frau auf ihr erstes graues Haar aufmerksam zu machen.

Es gibt Frauen, die werden bisweilen so krank, daß nicht einmal die Aerzte helfen können. Dem Manne bleibt dann nichts mehr anderes übrig, als der leidenden Patientin einen neuen Hut zu kaufen — das hilft.

Die Flitterwochen dauern nur solange, bis die Frau vom Manne mehr Geld verlangt. R. R.

Von rückwärts

Dr. Leo und sein Freund Max waren mit ihren Frauen im Theater. Man ist jetzt auf dem Wege zum Kaffeehaus. Die beiden Männer gehen voraus, die Frauen hinterher.

Frau Max: «Wie unsere Männer sich von rückwärts ähnlich sind — zum Verwechseln! Findest Du nicht auch, Lilly?»

Frau Dr. Leo: «Nein, das kann ich nun wirklich nicht finden — mein Mann ist doch viel breiter, und hat einen ganz anderen Gang, auch hält er den Kopf kerzengerade, während Dein Mann sein Haupt immer etwas zur Seite neigt — überhaupt — nein, nein, von einer Ähnlichkeit nicht die Spur!»

Mittlerweile ist man vor dem Kaffeehaus angelangt, tritt ein, sucht einen Platz, nimmt eine Erfrischung zu sich und unterhält sich über die heute ge-

hörte Oper und die Darsteller. Kurz vor Mitternacht wird aufgebrochen.

Die Männer gehen voraus, die beiden Frauen hinterher.

Draußen auf der Straße klopft Frau Dr. Leo mit ihrem Schirm Herrn Max auf die Schulter und sagt: «Wollen wir nicht einen Taxi nehmen, Leo?»

Erstaunt wendet sich Herr Max um, und fragt: «Wie meinen Sie, Frau Doktor?»

Frau Dr. Leo: «Ach, verzeihen Sie vielmal, Herr Max, aber Ihr Zwei steht Euch zum Verwechseln ähnlich, von rückwärts — Frau Max hat das übrigens auch schon konstatiert!» Bosco

Ein ungalantes Urteil

Seit es Maschinen gibt, die die Hausarbeit besser besorgen als die meisten Frauen, und seit man das Essen fertig gekocht in Büchsen kauft, gibt es zu viele Frauen. Sogar das Kinderkriegen ist nicht mehr ihre Hauptbeschäftigung wie in früheren Zeiten.

(Auszug aus dem «The Argus», Week-End Magazine, Melbourne, Australien.) E. H.

Unter Freundinnen

Ruth, zur Elsy: «Jedesmol wenn ich Di treffe, mueß ich a mini Fründin Marie denke.»

«Komisch, g'sehn ich denn ihre so ähnlich?»

«Das nöd — aber sie isch mer au no fünf Franke schuldig!» Sako



«Jetz bisch du es chlis Fräulein und muescht lerne mini Chleider bürschte, wie's dis Müeti macht...»

«Und mues i au d'Batze us dim Portmoneh stibitze?»

(Il 420, Florenz)